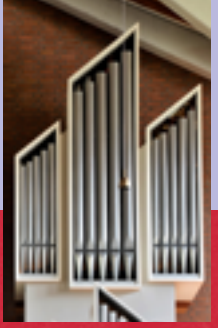


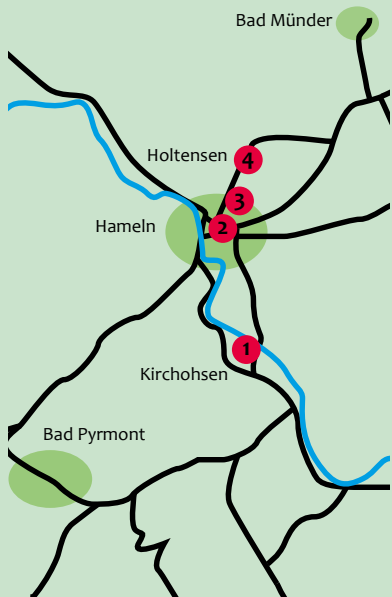
Orgelwochen Weserbergland

8. bis 22. September 2019

www.orgelwochen.de



1. Kirchohsen (8.9.)
2. Hameln, Marktkirche (15.9.)
3. Hameln, Martin-Luther-Kirche (21.9.)
4. Hameln-Holtensen (22.9.)



Eintrittsgeld

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei! Am Ausgang sammeln wir eine **Kollekte**: Jede/r ist gebeten zu spenden, was der persönliche „Kulturetat“ erlaubt. Überweisungen lassen sich steuerlich absetzen.

Wir danken unseren Förderern für ihre großzügige Unterstützung.



Kirchenkreis Hameln-Pyrmont

Melitta-Labenski-Stiftung

Impressum

Veranstalter: Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Hameln-Pyrmont

Künstlerische und organisatorische Leitung: Kirchenkreiskantor Stefan Vanselow | Kontakt: info@orgelwochen.de

Liebe Orgelbegeisterte aus nah und fern,

ich lade Sie sehr herzlich zu den **4. Orgelwochen Weserbergland** ein!

Mit unserem kleinen, aber feinen Orgelfestival möchten wir Ihnen **wertvolle Orgeln** und **eindrucksvolle Kirchen** in der **wunderbaren Landschaft des Weserberglandes** vorstellen. **Herausragende Organisten** aus Deutschland konzipieren ihre Programme speziell für die hiesigen Instrumente und schaffen so ein einzigartiges musikalisches Erlebnis, in dem unser regionales Kulturerbe in den Dialog tritt mit überregionaler künstlerischer Meisterschaft.

In diesem Jahr haben die Orgelwochen Weserbergland (OWW) die große Freude und Ehre, mit dem aus Minden stammenden Orgel-Genie Martin Schmeding und dem Dresdner Frauenkirchorganisten Samuel Kummer gleich **zwei der renommiertesten deutschen Organisten unserer Zeit** begrüßen zu können: Beide sind nicht nur im Literaturspiel ausgewiesene Koryphäen, sondern auch in der Improvisation, die mir persönlich besonders am Herzen liegt, auch wenn sie im Konzertbetrieb meist ein Nischendasein fristet. Darüber hinaus steht in der Hamelner Marktkirche wieder ein **Kinofilm mit Live-Orgel Improvisation** auf dem Programm: Ingmar Bergmans Meisterwerk „Das siebente Siegel“ (1957) wird von dem preisgekrönten Improvisator Ansgar Wallenhorst an der größten Orgel der Region effektiv begleitet. Und schließlich gibt es wieder ein **Orgelkonzert für Familien**, bei dem auch Hamelner Kinder mitwirken – diesmal mit einem hochaktuellen Thema.

Die Orgel ist nicht nur in klanglicher und bautechnischer Hinsicht die „**Königin der Instrumente**“ (Mozart), sondern auch ihre Spieltechnik ist spektakulär und höchst anspruchsvoll: Mit Händen und Füßen wird komplexe polyphone Musik simultan in verschiedenen Klangfarben interpretiert. Für das Publikum ist der „Arbeitsplatz“ des Organisten – der Spieltisch der Orgel – jedoch leider meist unsichtbar. In unseren Konzerten können Sie **das virtuose Spiel des Organisten** dennoch mitverfolgen: auf einer **Leinwand im Altarraum!** Zudem bieten wir Ihnen wieder die Möglichkeit, nach den Konzerten bei Sekt, Saft und kleinen Knabbereien **mit dem Organisten sowie den anderen Zuhörerinnen und Zuhörern ins Gespräch** zu kommen.

Um allen Interessierten die Teilhabe an Kultur zu ermöglichen, nehmen wir keinen Eintritt und sammeln stattdessen am Ausgang eine **Kollekte**: Jede/r ist gebeten zu spenden, was der persönliche „Kulturetat“ erlaubt. Weil sich damit das Gesamtbudget der OWW jedoch bei Weitem nicht finanzieren lässt, gilt unser besonderer Dank wie immer unseren **Sponsoren und Förderern** für ihre großzügige Unterstützung.

Freuen Sie sich auf neue Begegnungen mit der Orgel, dem wohl vielseitigsten, traditionsreichsten und faszinierendsten aller Instrumente,

Ihr 

Kleines Glossar

Balg: Die Windversorgung der Pfeifen wird über ein kompliziertes System von Bälgen, Windkanälen, Windladen und Ventilen geregelt. Während heute üblicherweise ein Elektromotor für die Erzeugung des „Windes“ verantwortlich ist, mussten früher je nach Größe der Orgel ein bis zehn (oder mehr) Bälgetreter, die sog. Calcanten, diese Aufgabe übernehmen.

Improvisation: Anspruchsvolle und kreative Art des Musizierens, bei der nicht eine schriftlich fixierte Komposition reproduziert wird, sondern das Werk im Moment der Aufführung aus dem Stegreif entsteht, also quasi in Echtzeit vom Interpreten komponiert wird. Für Bach und seine Kollegen Standard, heute in der klassischen Musik fast nur noch an der Orgel praktiziert.

Manual: Klaviatur für die Hände, die ähnlich wie beim Klavier aus weißen und schwarzen Tasten besteht. Die meisten Orgeln haben zwei oder drei Manuale.

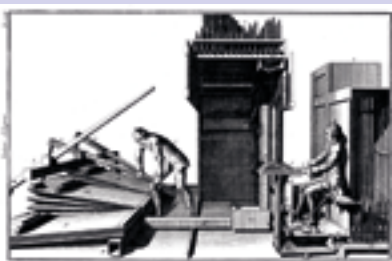
Pedal: Klaviatur für die Füße, auf der meist die Bassstimme gespielt wird.

Pfeifen: Erzeugen die Töne der Orgel. Gebaut aus Holz oder Metall in unterschiedlichen Formen für unterschiedliche Klangfarben (→ Register). Da die Tonhöhe der Pfeifen unveränderlich ist, gibt es pro Ton und → Register (mindestens) eine Pfeife.

Prospekt: Vorderansicht der Orgel. Die Orgelpfeifen im Prospekt bilden nur einen Bruchteil der gesamten Pfeifen des Instruments.

Register: Klangfarbe, die von einer durchgehenden Reihe von → Pfeifen erzeugt wird. Klassische Register sind z. B. Prinzipal, Rohrflöte, Gedackt, Mixtur, Trompete, Oboe, Voix céleste.

Stimmung: In unterschiedlichen Epochen wurden Orgeln verschieden gestimmt. In der mitteltönigen Stimmung (bis zum 17. Jahrhundert) sind einige Tonarten sehr gut, andere aber so unsauber, dass sie nicht verwendbar sind. Die gleichstufige Stimmung hat sich im 19. Jahrhundert durchgesetzt, in ihr klingen alle Tonarten gleich gut bzw. schlecht. Die (wohl-)temperierten Stimmungen des 18. Jahrhunderts sind ein Kompromiss zwischen diesen beiden Extremen.





Sonntag, 8. September, 17 Uhr; Petri-Kirche Ohsen


Adresse: Hauptstr. 46, 31860 Emmerthal


Kirchen- und Orgelführung um 16:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 18 Uhr; anschließend Organistengespräch

Eine Orgelmesse

Werke von Bach, Buxtehude, Weckmann, Krebs und Medek sowie Improvisationen

Martin Schmeding (Leipzig)

 **Martin Schmeding**, geboren 1975 in Minden, studierte in Hannover, Amsterdam und Düsseldorf Kirchenmusik und absolvierte Konzertexamen auf der Orgel und der Blockflöte. Er ist Preisträger zahlreicher internationaler Orgelwettbewerbe und wurde unter anderem mit einem Echo Klassik als Instrumentalist des Jahres ausgezeichnet. Nach Tätigkeiten als Kirchenmusiker an der Neanderkirche Düsseldorf und der Kreuzkirche Dresden wirkte er seit 2004 als Professor für Orgel an der Musikhochschule Freiburg, bevor er 2015 in gleicher Funktion nach Leipzig wechselte. Sein künstlerisches Profil umfasst Konzerte im In- und Ausland, herausragende Aufnahmen für Fernsehen, Rundfunk und CD, die Leitung von internationalen Meisterkursen sowie die Tätigkeit als Jurymitglied bei Orgelwettbewerben, als Dirigent und als Komponist.

 Der mittelalterliche Bau der **Petri-Kirche Ohsen** beherbergt eine 1979 von der Firma Hammer aus Hannover errichtete und 1993 von Franz Rietzsch (Hiddestorf) erweiterte Orgel mit 17 Registern auf zwei Manualen und Pedal. Der reich verzierte neogotische Prospekt von 1904 stammt noch von einem Vorgängerinstrument. Nach einer umfangreichen Reinigung vor wenigen Monaten erstrahlt und erklingt die Orgel zu ihrem 40. Geburtstag wieder in vollem Glanz.

Eintritt frei – Spenden erbeten



Sonntag, 15. September, 19:30 Uhr; Marktkirche Hameln


Adresse: Pferdemarkt, 31785 Hameln


Kirchen- und Orgelführung um 19:10 Uhr; Konzertdauer bis etwa 20:45 Uhr; anschließend Organistengespräch


Kinofilm & Orgel Improvisation

„Das siebente Siegel“ (Regie: Ingmar Bergman; Schweden 1957; FSK 16)

Ansgar Wallenhorst (Ratingen)

 **Ansgar Wallenhorst**, geboren 1967 in Walsum am Niederrhein, studierte katholische Kirchenmusik in Würzburg (Orgel bei Günther Kaunzinger) sowie Theologie und Philosophie in Münster und Paris. Weitere Studien in Orgel Improvisation führten ihn zu Thierry Escaich, Olivier Latry und Jean Guillou. Seit 1998 wirkt er als Kantor an St. Peter und Paul in Ratingen sowie als künstlerischer Leiter der Orgelwelten Ratingen. Der Gewinner des renommierten Internationalen Improvisationswettbewerbs in Haarlem und Preisträger des Concours d'orgue de la Ville de Paris bereiste als Konzertorganist mehr als 20 Länder auf vier Kontinenten, ist als Gastdozent und Jurymitglied internationaler Orgelwettbewerbe tätig und engagiert sich auch in der Ausbildung des Orgelnachwuchses.

 Das Filmdrama „**Das siebente Siegel**“ (Schweden 1957) ist einer der einflussreichsten Filme des schwedischen Regisseurs Ingmar Bergman, der 1997 bei den Filmfestspielen in Cannes als „Bester Filmregisseur aller Zeiten“ geehrt wurde. Das Mysterienspiel erzählt die Geschichte eines von den Kreuzzügen heimkehrenden Ritters, der im Angesicht seines nahenden Todes nach dem Sinn des Lebens und nach der Existenz Gottes fragt.

 Die 1966 erbaute **Beckerath-Goll-Orgel der Marktkirche St. Nicolai Hameln** besitzt 41 Register auf drei Manualen und Pedal. Mit ihren mehr als 2.500 Pfeifen ist sie die größte Orgel in Hameln und Umgebung und verfügt über eine enorme Klangfarbenpalette.

Eintritt frei – Spenden erbeten



Samstag, 21. September, 16 Uhr; Martin-Luther-Kirche Hameln

Adresse: Schillerstraße 19, 31785 Hameln


Konzertdauer bis etwa 16:50 Uhr


OWW für Familien: Die Konferenz der Tiere (nach Erich Kästner)

Orgelkonzert von Christiane Michel-Ostertun für Menschen ab 5

mit Stefan Vanselow, Christine Gleiss und Hamelner Kindern

Nachdem sich die Staatsmänner der Welt auf einer Konferenz wieder einmal nicht einigen können, wird es den Tieren zu dumm. Der Löwe Alois, der Elefant Oskar, die Giraffe Leopold und ihre Freunde beschließen: „Es muss etwas geschehen! Vor allem wegen der Kinder.“ Also berufen sie eine eigene Konferenz ein und fordern von den Menschen, dass es nie wieder Krieg und Not geben darf. Weil die Staatsmänner ablehnen, greifen die Tiere zum letzten Mittel ... Eine in Zeiten von „Fridays for Future“ hochaktuelle Geschichte nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Erich Kästner.

 Die Hamelner Theaterpädagogin und Schauspielerin **Christine Gleiss** führt zu diesem Orgelkonzert ein Theaterprojekt mit Grundschulkindern aus der Pestalozzi-Schule Hameln durch, die die Geschichte auf der Bühne darstellen.

 **Stefan Vanselow** ist Kreiskantor im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont und Kirchenmusiker an der Hamelner Marktkirche.

Eintritt frei – Spenden erbeten

Nach dem Konzert können sich alle die Orgel näher anschauen und eine echte Orgelpfeife anfassen!

In Kooperation mit der Pestalozzi-Schule Hameln



Sonntag, 22. September, 17 Uhr; St.-Aegidien-Kirche Holtensen


Adresse: Aegidienstraße, 31787 Hameln


Kirchen- und Orgelführung um 16:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 18 Uhr; anschließend Organistengespräch

Virtuosität trifft Polyphonie

Werke von Bach und Mendelssohn sowie Improvisationen

Samuel Kummer (Dresden)

 **Samuel Kummer**, geboren 1968 in Stuttgart, studierte Kirchenmusik in seiner Heimatstadt (u. a. bei Ludger Lohmann und Christoph Bossert) und erhielt weitere Impulse auf Meisterkursen bei Wolfgang Seifen, Marie-Claire Alain, Daniel Roth und Lorenzo Ghielmi. Nach siebenjähriger Tätigkeit als Kantor in Kirchheim unter Teck wurde er 2005 zum ersten Organisten der wiederaufgebauten Dresdner Frauenkirche berufen, wo er seitdem nahezu täglich in Andachten, Gottesdiensten und Konzerten zu hören ist. Daneben konzertiert der Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe weltweit, hat mehrere von der Fachpresse gelobte CDs veröffentlicht, tritt regelmäßig im Rundfunk auf, lehrt an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und ist Jurymitglied bei Orgelwettbewerben.

 Die Orgel der **St.-Aegidien-Kirche Holtensen** wurde 1909 von der Firma Philipp Furtwängler aus Elze gebaut – ein Jahr, nachdem die Kirche an der Stelle eines Vorgängerbaus neu errichtet worden war. Wie ein Großteil der Orgeln vom Anfang des 20. Jahrhunderts ist das 2001 restaurierte Instrument mit einer komplizierten Pneumatik ausgestattet und besitzt mit 14 Registern auf zwei Manualen und Pedal eine beachtliche Palette an faszinierenden Klangfarben.

Eintritt frei – Spenden erbeten

